

Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Idar-Oberstein
Am Rilchenberg 61 55743 Idar-Oberstein

Aktenzeichen	Ansprechpartner	Telefonnummer	E-Mail	Datum
6003093540- BwDLZ Idar-Oberstein	FM 9.3, RAI Schäfer	+49 (0) 6781-51-2933	bwdlzidarobersteinbeschaffung @bundeswehr.org	03.08.2026

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Best And Final Offer (BAFO) / Verbindliches Angebot

Öffentliche Ausschreibung

Beschaffungsvorgang: Teleskoplader über 3,5 t

Hubkraft Auftragsart: Lieferleistung

nach: UVgO

Nebenangebote sind: zugelassen

Zu beachten ist Nr. 11 der Anlage Leistungsbeschreibung und Preisblatt:

11. Liefertermin

Der geforderte Liefertermin 30.10.2026 ist als spätestester Liefertermin einzuhalten.

Ein Angebot mit einem späteren Liefertermin ist unter den Voraussetzungen gemäß Aufforderung zur Angebotsabgabe ein zulässiges Nebenangebot.

Mehrere Hauptangebote sind: nicht zugelassen

Sind mehrere Hauptangebote nicht zugelassen und reicht der Bieter mehrere Hauptangebote ein, werden alle Hauptangebote von der Vergabe ausgeschlossen.



**BUNDESWEHR-
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
IDAR-OBERSTEIN**

Am Rilchenberg 61
55743 Idar-Oberstein

Tel. +49 (0) 6781 51-2933
Fax. +49 (0) 6781 51-2939

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie für den oben genannten Beschaffungsvorgang ein Angebot zu erstellen und die in diesem Schreiben sowie dessen Anlagen enthaltenen Vorgaben dabei zu beachten.

Unterlagen zur Angebotsabgabe / Formulare und Grundlagen für die Vertragsgestaltung:

Die Ihnen mit diesem Schreiben übersandten Vergabeunterlagen sind vollständig zu beachten, insbesondere die beigelegten bzw. zum Herunterladen aus dem Internet angegebenen Formulare zu nutzen. Dabei handelt es sich um folgende Unterlagen:

BAAINBw B-V 043-Angebot

BAAINBw-B-V 030-Eigenerklärung Ausschlussgründe

BAAINBw-B-V 045-Erklärung zur Mehrwertsteuer

Preisblatt und Leistungsbeschreibung

Eigenerklärung Artikel 5k_ RUS Sanktionen

BAAINBw-B-V 044-Erklärung bevorzugter Berücksichtigung (nur auszufüllen falls zutreffend)

BAAINBw-B-V 047-Erklärung Bietergemeinschaft (nur auszufüllen falls zutreffend)

Beachten Sie hierzu die Seite 3 des Formblattes BAAINBw B-V 043-Angebot

Unterlagen, die Ihnen nicht mit den Vergabeunterlagen übersandt wurden, können Sie im Internet unter der Adresse „<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/ausruestung-baaibw/vergabe>“, Rubrik „Vergabe“ beziehen. Dies betrifft:

- BAAINBw-B Nummern (z. B. Formulare, Auftragsbedingungen, Anlageblätter) sowie die VOL/B, ZVB/BMVg in der Marginalnavigation links unter „Formulare“
- Technische Lieferbedingungen in der Marginalnavigation links unter „Technische Lieferbedingungen“
- Fertigungsunterlagen (Technische Zeichnungen) in der Marginalnavigation links unter „Technische Zeichnungen“ Anforderung bitte formlos unter Angabe der dort hinterlegten Daten stellen. Die Fertigungsunterlagen werden auf CD bzw. DVD zur Verfügung gestellt.
 - NATO-Qualitätssicherungs-Druckschriften (AQAP) in der Marginalnavigation links unter „Qualitätsmanagement“.

Verteidigungsgeräte-Normen (VG) und Luftfahrt-Normen (LN) sind über die DIN Media GmbH unter www.dinmedia.de zu beziehen.

Angebotsabgabe:

Das Angebot ist in allen seinen Teilen in deutscher Sprache einzureichen. Dokumenten in Fremdsprachen ist eine (auf Aufforderung auch beglaubigte) Übersetzung ins Deutsche beizufügen. Preisangaben sind an der dazu vorgesehenen Stelle in EUR, als Nettopreise, zu tätigen.

Das Angebot ist

- elektronisch in Textform nach § 126b BGB über die e-Vergabe-Plattform des Bundes www.evergabe-online.de

oder

- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur über die e-Vergabe-Plattform des Bundes www.evergabe-online.de

oder

- elektronisch mit qualifizierter Signatur über die e-Vergabe-Plattform des Bundes www.evergabe-online.de

einzureichen.

Losaufteilung:

Es ist keine Losaufteilung erfolgt. Die Angebotsabgabe erfolgt als Gesamtangebot auf dem Formblatt „Preisblatt und Leistungsbeschreibung“

Gliederung des Angebots:

Das Angebot ist nach folgender Gliederung zusammenzustellen:

(Die einzelnen Gliederungspunkte sind bei Angeboten in Papierform, die einen Umfang von 40 Seiten überschreiten, durch ein Register zu trennen.)

- Das Angebot ist wie im Formular BAAINBw B-V 043 - Angebotsschreiben gefordert zusammenzustellen
- *Bei der elektronischen Angebotsabgabe ist zu beachten, dass das Leistungsverzeichnis nicht ausgefüllt wird, da die Wertung außerhalb des AI-Vergabemanagers erfolgt.*

Kosten:

Diese Angebotsaufforderung begründet weder einen Anspruch auf Erstattung entstehender Angebotskosten, noch einen Anspruch auf Erteilung eines Auftrages.

Vertraulichkeit:

Sämtliche Ihnen durch die Bundeswehr zugänglich gemachten Dokumente, einschließlich des darin enthaltenen Know-hows, dürfen nur zur Erstellung dieses Angebotes und zur Erfüllung des eventuell folgenden Auftrages benutzt werden. Jede Benutzung für andere Zwecke ist ausdrücklich untersagt. Zuwiderhandlungen verpflichten zum Schadensersatz.

Die Dokumente und darin enthaltenes Know-how sind i.S. des Schutzvermerkes nach DIN ISO 16016 vertraulich zu behandeln, es sei denn, sie sind ausdrücklich zur Nutzung freigegeben.

Vernichtung von Unterlagen:

Alle Ihnen für die Angebotserstellung bzw. für die Erfüllung des Auftrages zugänglich gemachten Dokumente sind nach Abschluss ihrer Verwendung unaufgefordert – soweit erforderlich datenschutzgerecht bzw. unter Beachtung der Vorschriften zur Vernichtung von VS (vgl. bspw. § 32 Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz (Verschlussachenanweisung - VSA) Vom 10. August 2018) – zu vernichten.

Kommunikation:

Bieter-/Bewerberfragen werden ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform des Bundes www.evergabe-online.de gestellt und beantwortet.

Frist: 24.08.2026

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform www.evergabe-online.de

Verfahrensgrundsätze:

Das Vergabeverfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt. Jegliche Kommunikation erfolgt ausschließlich in Deutsch.

Das abgegebene Angebot wird nach Ablauf der Angebotsfrist eröffnet und geprüft.

Angebote müssen, um in die Wertung zu kommen, die Leistungsanforderungen vollständig erfüllen!

Soweit ein Unternehmen bzw. eine Bietergemeinschaft (siehe unten) im Laufe eines Vergabeverfahrens Änderungen an seiner (juristischen) Person vornehmen will, ist dies dem Auftraggeber rechtzeitig **vorab** an den unter Kommunikation genannten Kontakt mitzuteilen.

Verhandlungen:

Es sind keine Verhandlungen vorgesehen. Es ist ein verbindliches Angebot abzugeben.

Darstellung des geplanten Vergabeablaufs:

Fristen/Voraussichtlicher Zeitplan:		
Lfd. Nr.:	Aktion:	Termin:
1.	Versendung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes:	03.08.2026
2.	Letzter Termin zur Einreichung von Bieterfragen:	24.08.2026
3.	Angebotsfrist: Angebote, die nicht fristgerecht eingegangen sind, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat die Verspätung nicht zu vertreten.	25.08.2026 13:00 Uhr
4.	Geplanter Zuschlagstermin:	07.09.2026
5.	Zuschlags- und Bindefrist:	24.09.2026

Nachforderungen:

Beim Fehlen von Angaben und/oder Unterlagen kann die Vergabestelle von der Möglichkeit zur Nachforderung gemäß § 41 Abs. 2 UVgO Gebrauch machen.

Macht die Vergabestelle davon Gebrauch und der Bieter hat nach Ablauf der für die Nachforderung gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen immer noch nicht vorgelegt, wird das Angebot vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Gemäß § 41 Abs. 3 UVgO ist die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ausgeschlossen.

Bietergemeinschaften/Nachunternehmer:

Bietergemeinschaften müssen einen für die Vertretung der Bietergemeinschaft in dem Vergabeverfahren bevollmächtigten Vertreter bestimmen. Die Erklärung (Formular BAAINBw-B-V 047) muss wenigstens mit folgenden Angaben befüllt werden:

- Liste der Mitglieder der Bietergemeinschaft unter Angabe der Firma, Adresse, Ansprechpartner und E-Mailadresse;
- Benennung des bevollmächtigten Vertreters unter Angabe des Namens und der Firma; Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu unterschreiben.

Änderungen in der Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft sowie von Nachunternehmern, die zum Nachweis der Eignung herangezogen werden, bedürfen sowohl im Vergabeverfahren als auch nach Vertragsschluss der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers. Sie sind dem Auftraggeber daher rechtzeitig vorab mitzuteilen.

Soweit der Bieter / die Bietergemeinschaft zum Nachweis der wirtschaftlichen bzw. technischen Leistungsfähigkeit im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs auf Ressourcen von Dritten / Nachunternehmern zurückgreifen will, sind die geforderten Bietererklärungen und Eignungsnachweise ebenfalls von den Dritten / Nachunternehmern vorzulegen.

Von Dritten / Nachunternehmern ist eine unterschriebene formlose Eigenerklärung vorzulegen, wonach dieser/diese bereit ist/sind, Leistungen für die Bieter in diesem Projekt zu erbringen (Verpflichtungserklärung).

Konzernverbundene Unternehmen sind Dritte / Nachunternehmer in diesem Sinne.

Zuschlagskriterien:

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot mit dem niedrigsten Preis unter Erfüllung aller in den Vergabeunterlagen geforderten Bedingungen. (Wertung außerhalb des AI-Vergabemanagers)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Schäfer,
Regierungsamtsinspektor

(Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig)